

# Der Bote

Informationsheft für den evangelischen Pfarrbereich Annaburg - Klöden - Prettin  
16. Kirchenjahrgang Nr. 2 März bis Juni 2021



*Weltgebetstag 2021*



Liebe Leserinnen und Leser,



in dieser Ausgabe werden Sie einige Rückblicke aber auch Ausblick finden. Viel dreht sich um den Weltgebetstag der Frauen.

Um den aus dem letzten Jahr und in der Andacht um den diesjährigen aus Vanuatu. „Vanu... was?“ werden Sie sich fragen.

Ja es gibt noch ein Eiland (besser gesagt 83 Inseln), welches nicht jedem bekannt ist, wo noch nicht jeder zweite Tourist war, wo noch nicht 1000 Bilder auf Instagram, Twitter oder Facebook existieren. Es gibt sie noch die kleinen Paradiese, jedenfalls würden wir es wohl so empfinden. Aber wie immer, hat alles zwei Seiten.

Traumstrände, schönes Wetter, tropische Früchte, sind die paradiesische Seite, die wir als Besucher sehen würden oder zu sehen bekämen. Auf der anderen Seite herrscht Armut, eine Schulpflicht gibt es nicht, Gewalt gegen Frauen ist leider an der Tagesordnung und der Klimawandel lässt die Inseln immer

weiter schrumpfen. Eines Tages werden sie wohl verschwinden. So können wir es jetzt noch nutzen uns über diesen kleinen Inselstaat zu informieren und hoffentlich in unserem Alltag hin und wieder daran zu denken, wenn wir mal wieder eine Plastiktüte benutzen, die wir vielleicht gar nicht bräuchten oder den Weg zum Einkaufen mit dem Auto fahren, wenn es doch auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad möglich wäre oder doch mal lieber das regionale Obst und Gemüse und nicht die Avocado aus Südamerika essen. Immer gelingt das nicht aber vielleicht können wir einen kleinen Beitrag leisten, jeder wie er kann, wie es ihm möglich ist. Das ist doch auch mal etwas, um zu fasten, jetzt in der Fastenzeit vor Ostern. Ich faste Autofahren oder ich faste Plastik oder ich faste überregionales Gemüse oder ich faste Billigfleisch. Vielleicht fällt Ihnen noch etwas viel Besseres ein als mir.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in dieser ungewöhnlichen Zeit.

Ihre Bianca Heinisch

**INHALT**

Andacht	4
Rückblick	6/ 20
In unseren Kirchen	14
Freud und Leid	16
Besonderes	16
Regelmäßige Veranstaltungen	18
Infos für die Jugend	24
Ansprechpartner	26

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Gemeinden und Kirchspiele. Die Texte zeigen die Vielfalt der Veranstaltungen unserer Region. Sie sollten nach Möglichkeit nicht länger als 200 Wörter sein. Unter Umständen werden die Einsendungen vor der Veröffentlichung gekürzt oder angepasst.

Ein Textbeitrag für die Andacht sollte max. 350 Wörter umfassen.

*Bitte senden Sie Ihre Beiträge  
per E-Mail an  
[info@bianca-heinisch.de](mailto:info@bianca-heinisch.de)*



**Hier finden Sie alle Andachten und Gottesdienste, die wir auf YouTube hochladen**

***Impressum***

***Bilder:*** Bernhard Klepel, Silva Hentschel, Anne & Luisa Ermlich, Margit Wertke

***Innenlayout und Endredaktion:*** Bianca Heinisch V. i. S. d. P.

***Titelgestaltung und Bilderseiten:*** Anni Mainz

***Redaktionsschluss:*** für den Boten Juni- August 2021 ist der 25.04.2021

***Druckerei:*** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

***Spendenkonto:*** Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE91350601901551748010 KD-Bank Dortmund e.G.

Verwendungszweck: die jeweilige Kirchengemeinde oder den Zweck

# ANDACHT



## **2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.**

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird.

Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenermuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

---

## Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen

Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

## Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

# RÜCKBLICK

## Weltgebetstag mit der Ü-Kirche Kunterbunt

Am Samstag, dem 7. März 2020 gab es im Rahmen des Weltgebetstages auch eine Ü-Kirche zum Weltgebetstagsland Simbabwe. Unter dem Motto “Steh auf und geh” konnten wir im Diakonat in Prettin viel über das Land Simbabwe, den Kontinent Afrika und die biblische Geschichte vom Gelähmten am Teich Bethesda erfahren. Besonders unser Gast Frank Koine, der auch den Gottesdienst am Sonntag in Groß

Naundorf mit bereicherte, nahm uns durch seine Musik mit in die Gedanken der Frauen aus Simbabwe. Viele Spiele und Aktionen, gute Sandwiches und Bastelarbeiten, Haarflechten und natürlich Musik machten die Ü-Kirche zu einem Tag, der mit Recht das Prädikat “Kunterbunt” verdient hat. An dieser Stelle ein Dankeschön, an alle, die gekommen sind und natürlich an alle Mitwirkenden. *Viola Hendgen*



### Deutschland singt - 3. Oktober

Den Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober, haben wir Open Air mit einer schönen Veranstaltung vor dem Gemeinschaftshaus Prettin gefeiert. "Deutschland singt" hieß die Aktion und wir haben gesungen und Anekdoten aus der damaligen Zeit gehört. Der Annaburger Bürgermeister Rüdiger Neubauer sowie der Geschäftsführer des Diakoniewerks Halle Christian Beuchel (unser ehemaliger Superintendent) haben uns ihre Erfahrungen geschildert und immer wieder wurde gesungen. "Von guten Mächten" und "Amazing Grace", "Nun danket alle Gott" und "Wind of Change", um nur ein paar der Lieder zu nennen. Auch zwei junge Erwachsene haben uns ihre Sicht auf die friedliche Revolution vor 30 Jahren geschildert, wie sie es erleben, die davon noch gar nichts mitbekommen haben. Zum Abschluss hat Eva-Maria Glüer als Organisatorin (in Zusammenarbeit der Ev. Singschule Annaburg-Prettin e.V. und der Stadt Annaburg) gesprochen, bevor wir natürlich gemeinsam die Nationalhymne und gleich noch dazu die Europahymne (Freude schöner Götterfunken) gesungen haben. Dass alle auf dem offenen

Gelände auch gehört wurden, dafür hat Axel Wisniewski gesorgt.

Geprobt haben wir im Vorfeld zum Teil online und im Sommer dann auf der Wiese der Labruner Kirche. Die Rinder auf der angrenzenden Weide haben immer wieder neugierig zugesehen und ihren Kommentar lautstark verkündet. Das hat immer wieder zu Gelächter und einer schönen Auflockerung geführt. Da wir immer weit auseinander stehen mussten, war das auch für alle nochmal eine ganz neue Erfahrung des Singens. Man durfte sich ganz auf seine Stimme konzentrieren ohne jedoch alle auszublenzen. Das war für einige eine ganz neue Erfahrung aber ich denke auch oftmals eine gute. Man merkt so viel besser, an welcher Stelle die Noten noch nicht so sitzen und kann selbst gezielter üben. Diese Form der Probe war zwar aus der Situation heraus geboren aber mir hat das gut gefallen und ich hoffe manch anderem auch.

*Bianca Heinisch*



### „Goldener Kirchturm“ für den Norden der EKM

#### *Ehrenamtspreis geht an den Förderkreis Kirche Dautzschen*

Der „Goldene Kirchturm“ für den Norden der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) geht in diesem Jahr an den Förderkreis Kirche Dautzschen e.V. im Kirchenkreis Wittenberg. Der kirchliche Ehrenamtspreis ist mit 4.500 Euro dotiert.

„Der Förderkreis Kirche Dautzschen hat es in über zwölf Jahren mit großem Engagement und langem Atem geschafft, dass die Kirche ein anerkannter Ort für interessante und anspruchsvolle kulturelle Veranstaltungen und Begegnungen geworden ist.

Besonders überzeugt hat die Jury, dass der Verein in der kleinen Gemeinde mit nur 450 Einwohnern die Eigenmittel für die Baumaßnahmen in Höhe von 93.000 Euro einwerben konnte. Ebenso ansprechend waren die vielen ehrenamtlichen Arbeitseinsätze. Die Bewerbung hat gezeigt, dass der Förderkreis auch ein wichtiger Mitgestalter des öffentlichen Lebens vor Ort ist“, sagt Probst Christoph Hackbeil, Regionalbischof des Probstsprengels Stendal-Magdeburg und Beauftragter der EKM für Kirchbaufördervereine.

*PM 032 | 05.04.2020 | Pressestelle Magdeburg*



*Regina Damm und Volker Theilmann vom Förderkreis Kirche Dautzschen e.V.*



## Ostern 2020 - mal ganz anders

Ich bin um 12 Uhr in die Prensendorfer Kapelle gegangen zum Läuten. Eine Chorsängerin kam dazu und wir haben gemeinsam 2 Choräle gesungen, die wir per Handy sogar aufgenommen und verschickt haben.

Ich wollte mal zu Ostern einen echten Sonnenaufgang erleben (Jesus = Licht der Welt und Sonne) und konnte sogar meine Familie motivieren, dazu 5.45 Uhr an die Elbe zu fahren. Dort dem Sonnenaufgang entgegen zu laufen, war besonders. Danach ein Abstecher zur Labruner Kirche und dort "Christ ist erstanden" singen war schön und dann an den schon vorbereiteten Oster-

Angeregt durch unsere Kantorin bin ich Ostersonntag zur Elbe gefahren, um den Sonnenaufgang zu sehen. Es war eine ganz neue Erfahrung, weil wir sonst früh um 6.45 Uhr mit einem Osterfeuer auf dem Friedhof in Prettin beginnen und dann in die Hospitalkirche zum Gottesdienst einziehen.

Gegen 6.15 Uhr bin ich bis zur Fähre gefahren und habe auf den Sonnenaufgang gewartet. Es ergab sich für mich das Bild, die Sonne kommt

Frühstücks-Tisch setzen mit Osterlamm aus Hefeteig und Eiern und Osterkerze und Blumen, wie sonst auch. Und das Besondere, wenn man so früh aufsteht - der Ostertag ist so schön lang.

*Eva Maria-Glüer*

Ich habe es geschafft, zum Schlusslied des ZDF-Gottesdienstes (in der Mediathek) "Christ ist erstanden" mit meiner Gitarre mitzuspielen und das aufgenommene Ergebnis an meine Großeltern zu senden! Eine besondere Osterüberraschung.

*Dies schrieb ein Gitarrenschüler von Frau Glüer*

direkt hinter dem Elbdamm hoch. Die Strahlung war so intensiv, das man nicht ständig hinschauen konnte, einfach überwältigend. Dort habe ich dann spontan -Der Herr ist auferstanden- gesungen. Auf der Rückfahrt sah man die Sonne dann rechts neben dem Kirchturm, auch ein sehr beeindruckender Anblick.

Aus alter Tradition am Ostersonntag sind wir zum Friedhof gefahren, dort trafen wir zwei Gemeindeglieder, die

auch die Idee hatten und sogar die Posaune dabei. Gemeinsam haben wir spontan gesungen, gebetet und einen Psalm gelesen. Zum Schluss gab es noch Frühlingslieder, wie jedes Jahr und es war für uns Ostern. *Margit Wertke*

### *Er ist auferstanden*

*Ostersonntag zu Hause, alle am Ort, alle da-  
Doch ohne Gottesdienst, der 2020 nicht erlaubt war.  
Ein Ostersonntag ohne Kirchenbesuch, das sollte nicht sein-  
So lud der GKR zur stillen Andacht ein.  
Von 10-16 Uhr wurde die Kirche geöffnet-  
Jeder Besucher hatte einen Stein zum Kreuz gebettet.  
Liedbücher aufgeschlagen zum alleinigen singen-  
Gebetszettel ausgelegt,  
Dank Pfarrerin V. Hendgen konnte dies gelingen.  
Die Kinderbibel lud zum Lesen und Schauen die Jüngeren ein-  
Ein ANDERER Ostersonntag, der sollte es diesmal sein.  
Die Kirche einmal ganz für sich allein zu haben-  
und alles was auf der Seele brennt,  
in der Stille zu Jesus zu tragen.  
Im Alleinsein, da war dies so viel leichter zu sagen-  
da konnte es ein Jeder wagen.  
Diese Erfahrung war für Manchen so groß-  
Die Bitte nach Wiederholung und unsere Überlegung  
„Wie machen wir das in Zukunft bloß“.  
Im Wechsel zum Gottesdienst wird es in Dautzschen nun eine  
offenen Sonntagskirche geben-  
So erwecken wir unsere Kirche zu neuem Leben.  
Im Schaukasten werden wir es vorerst bekanntgeben-  
Unsere Testphase beginnt und wir werden sehen-  
wie kann eine offene Sonntagskirche in Dautzschen gehen.  
Er Ist wahrhaftig auferstanden- Halleluja*

*Silva Hentschel*



## Neue Orgelspieler braucht das Land oder Die Schönheit der Dorforgeln entdecken

Unser 1.Orgelcamp vom 17.-18.7.2020 musste durch die Corona-Situation von geplanten 5 Tagen auf 1,5 Tage zusammengeschnitten werden. Die Teilnehmerzahl wurde ebenfalls auf 14 begrenzt und die ursprünglich 3 Unterrichtenden auf 2 reduziert - und siehe da, alle diese Reduzierungen waren sehr gut!

Die Fokussierung auf ein Ziel und absolute Konzentration auf das Wesentliche setzten einen enormen Arbeits- und Gestaltungswillen bei allen Beteiligten frei.

Den Rahmen bildete ein Auftaktkonzert der Glüers an der Prettiner Schulze-Orgel und die musikalische Abendandacht in Dautzschen. Diese gestalteten die TeilnehmerInnen an der dortigen Geißler-Orgel. Dazwischen war ein straffes Programm aus Gruppenunterricht und eigenem Üben. Es war eine große Freude, wie die

Teilnehmer so motiviert und konzentriert und sich gegenseitig unterstützend diese Abschlussmusik, die wirklich mit heißer Nadel gestrickt war, meisterten.

Alles in allem – trotz der Kürze - eine wunderbare Zeit!

Deshalb gibt es in diesem Jahr eine Neuauflage des Orgelcamps, wieder in Großtreben und Dautzschen und für 15 Teilnehmer, ein klein wenig länger:

**Vom 22.-24.8.2021 für Menschen mit Klaviervorbildung von 11-77 Jahren – 2.Orgelcamp**

Der Auftakt ist diesmal als Orgelfahrt geplant, am So. 22.8. in Seyda, Jessen und Annaburg

Der musikalische Campabschluss am Di, 24.8. um 19.30 Uhr in der Großtrebener Kirche

Anmeldung erbeten bei Kantorin Eva-Maria Glüer, Tel. 035386/22499 oder [eglueer@web.de](mailto:eglueer@web.de)

### Turmbekrönung in Großtreben

*Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter Ihnen. Matthäus 18, Vers 20*

Dieses Gefühl von-Gott ist mitten unter uns- hatte so mancher Anwesende am 5.8.2020 auf dem Vorplatz der Kirche in Großtreben. Sie waren der Einladung des Gemeindegemeinderates und der Pfarrerin gefolgt, um der feierlichen Turmbekrönung beizuwohnen. Bei traumhaften Wetter konnten Werner Bachmann und Silva Hentschel als Gemeindegemeinderäte die Kugel mit vier Dokumentenhüllen füllen - in Ihnen, neben den alten Dokumenten, die aktuelle Torgauer Zeitung, die Zeitschrift 3E-echt evangelisch engagiert, Münzen, Postkarten und die Andacht unserer Pfarrerin Viola Hendgen. Sie betonte in Ihrer Andacht, wie wertvoll das Engagement der vielen Ehrenamtlichen für das kirchliche Leben ist. Was möglich ist, wenn viele etwas geben, davon war der Gemeindegemeinderat Großtreben-Dautzschen tief berührt. So konnten fast 7000 € an Eigenmitteln durch die wertvolle Spende der Einwohner, sowie ehemaligen Großtrebener gesammelt

werden. Dieses Geld soll für den Farbanstrich und zukünftige Sanierungen verwendet werden. Voller Dankbarkeit wurde auch eine Liste der Spender in eine der Röhren gegeben. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag in Großtreben vom Posaunenchor. Im Anschluss konnten die ausgelegten Kopien der Dokumente und Zeitungen in Augenschein genommen werden. So manch einer nutzte die Möglichkeit, den Turm zu besteigen um einen Blick auf seinen Heimatort zu bekommen.

In Dankbarkeit und hoch motiviert stellen wir uns nun auch den kommenden Herausforderungen, lassen wir uns doch von Gottes gutem Geist leiten. *Silva Hentschel - GKR Vorsitzende*



## Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Plossig

Auch im letzten Jahr setzten wir die Tradition fort und feierten im Pfarrbereich am Vorabend des Reformationstages in der Evangelischen Kirche Plossig einen Gottesdienst. Dies war trotz aller Um-

stände eine wertvolle Gelegenheit der Begegnung und der gemeinsamen gottesdienstlichen Feier. In der Region sind wir die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, darum haben wir uns über Ihr Kommen sehr gefreut!

## In jeder Krisen steckt eine Chance

Durch die Corona-Krise haben wir es 2020 in Labrun geschafft, dass 3 Leute an 3 Tagen die Woche dafür sorgten, dass die schöne Dorfkirche St. Peter & Paul geöffnet war: für Besucher des Friedhofes, für Labruner, die ihren Gästen das älteste und imposanteste Gebäude des Ortes zeigen wollten, für Leute, die Ruhe oder Kühle in der Hitze des Sommers erhofften, für Leute, die Zwiesprache mit Gott suchten oder für SIE! Auch ein Andachtstext, den Frau Pfarrerin Hendgen für jede Woche neu schrieb, lag (wie auch in anderen Kirchen?) aus.

Auch in diesem Jahr wollen wir die Kirche ab Ostern wieder öffnen.

Kommen Sie vorbei und freuen Sie sich an diesem besonderen Gebäude, dass durch die Anstrengungen des Fördervereins und der Kirchengemeinde so schön restauriert wurde. In der Regel finden Sie die Kirche mittwochs,

samstags und sonntags geöffnet vor. Herzlich willkommen!

Falls Ihnen etwas komisch bei Ihrem Besuch vorkommt oder Sie Schäden bemerken, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Hendgen, im Pfarramt Prettin 035386/22563 oder bei Familie Glüer 035386/22499.

Offene Kirchen müssen wir auch gemeinsam schützen und vor Schäden bewahren. Danke *Eva-Maria Glüer*



# IN UNSEREN KIRCHEN

## GOTTESDIENSTE / ANDACHTEN

**Alle Gottesdienste und Andachten sind geplant nach den Vorgaben, die bei der Erstellung dieses Boten galten. Bitte achten Sie immer auf aktuelle Aushänge und die Tagespresse.**

### So. 7.3. OKULI

**09:00 Purzien**  
Gottesdienst

**10:30 Klöden**  
Gottesdienst

**Do. 11.3. 12:00 Prettin** Andacht

### So. 14.3. LÄTARE

**09:00 Holzdorf**  
Gottesdienst

**10:30 Schöneicho**  
Gottesdienst

**14:30 Schützberg**  
Gottesdienst

**Do. 18.3. 12:00 Prettin** Andacht

### So. 21.3. JUDIKA

**09:00 Kleindröben**  
Gottesdienst

**10:30 Prettin** Gottesdienst

**Do. 25.3. 12:00 Prettin** Andacht

### So. 28.3. PALMSONNTAG

**09:00 Rade** Gottesdienst

**10:30 Großtreben**  
Gottesdienst

**14:30 Lebien** Gottesdienst

**Do. 1.4. 12:00 Prettin** Andacht

### FR. 2.4. KARFREITAG

**09:00 Plossig** Gottesdienst

**10:30 Annaburg**  
Gottesdienst

**15:00 Prettin** Gottesdienst

**17:00 Holzdorf**  
Gottesdienst

### So. 4.4. OSTERSONNTAG

**07:00 Klöden** Andacht  
und Spaziergang

**07:00 Prettin** Gottesdienst

**09:00 Holzdorf**  
Gottesdienst

**10:30 Dautzchen**  
Gottesdienst

### Mo. 5.4. OSTERMONTAG

**09:00 Düßnitz** Gottesdienst

**10:30 Groß Naundorf**  
Gottesdienst

**Do. 8.4. 12:00 Prettin** Andacht

**Sa. 10.4. 17:00 Gerbisbach**  
Gottesdienst

### So. 11.4. QUASIMODOGENITI

**09:00 Bethau** Gottesdienst

**10:30 Axien** Gottesdienst

**Do. 15.4. 12:00 Prettin** Andacht

**Do. 22.4. 12:00 Prettin** Andacht

**Do. 29.4. 12:00 Prettin** Andacht

**So. 2.5. KANTATE**

**09:00 Schöneicho**

Gottesdienst

**10:30 Purzien** Gottesdienst

**Do. 6.5. 12:00 Prettin** Andacht

**So. 9.5. ROGATE**

**09:00 Holzdorf**

Gottesdienst

**10:30 Rade** Gottesdienst

**Do. 13.5. CHRISTI HIMMELFAHRT**

**10:30 Labrun** Gottesdienst  
am Teich

**So. 16.5. EXAUDI**

**09:00 Kleindröben**

Gottesdienst

**10:30 Großtreben**

Gottesdienst

**Do. 20.5. 12:00 Prettin** Andacht

**Sa. 22.5. 18:00 Löben** Gottesdienst

**So. 23.5. PFINGSTSONNTAG**

**10:30 Prettin** Gottesdienst  
mit Konfirmation der 8. Klasse

**14:00 Prettin** Gottesdienst  
mit Konfirmation der 9. Klasse

**Mo. 24.5. PFINGSTMONTAG**

**14:00 Klöden**

Picknickgottesdienst

**Do. 27.5. 12:00 Prettin** Andacht

**So. 30.5. TRINITATIS**

**09:00 Schützberg**  
Gottesdienst

**10:30 Lebien** Gottesdienst

**So. 6.6. 1. SO. NACH TRINITATIS**

**09:00 Bethau** Gottesdienst

**10:30 Plossig** Gottesdienst

**18:00 Groß Naundorf**  
Gottesdienst



Hier finden Sie alle Andachten und Gottesdienste, die wir auf YouTube hochladen, unter anderem zum Weltgebetstag 2021

# FREUD UND LEID

Aufgrund der Datenschutz Bestimmungen,  
finden Sie diese Seite nur in dr gedruckten Fassung.

Aufgrund der Datenschutz Bestimmungen,  
finden Sie diesen Abschnitt nur in dr gedruckten Fassung.

Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der  
Finsternis,sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

## BESONDERES

### Singen in Corona-Zeiten

Singen stärkt den ganzen Menschen. Deshalb ist es besonders schmerzlich, dass das gemeinsame und öffentliche Singen z.Zt. nicht möglich ist.

Aber wir haben einen kleinen Ersatz-Weg gefunden. Singen am Laptop oder Tablet oder Handy, allein zu Hause, aber doch verbunden durch das Internet mit dem Programm ZOOM. Es ist wirklich nur ein kleiner Ersatz, aber auch dieser macht Spaß!

Da das Arbeiten am Bildschirm deutlich anstrengender ist als im analogen

Leben, ist die Chorzeit auch verkürzt: mittwochs von 19.30 – 20.15 Uhr. So lange, bis wir wieder „in echt“ singen dürfen. Wer einsteigen möchte, melde sich bitte bei Kantorin Eva-Maria Glüer. Dann werden die Zugangsdaten mitgeteilt. *Eva-Maria Glüer*



# ABC - REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

## Bläsergruppe

**Prettin:** jeden Freitag 18 Uhr im Diakonat; Ekkehard Bechler



## Blockflöten-, Gitarren- und Bläserunterricht

**Prettin:** nach Absprache mit Eva-Maria Glüer, Tel.: 035386/ 22499  
Ekkehard Bechler, Tel.: 03537/ 300159



## Chöre und Gesangsgruppen

**Axien:** findet zur Zeit nicht statt

**Annaburg:** findet zur Zeit nicht statt, Daniela Reich 035385/ 540000

**Prettin:** Online mittwochs 19.30 Uhr, Anmeldung bei  
Eva-Maria Glüer 035386/ 22499



## Frauenkreise

**Axien:** findet zur Zeit nicht statt

**Dautzschen:** findet zur Zeit nicht statt

**Großtreben:** findet zur Zeit nicht statt

**Lebien:** findet zur Zeit nicht statt

**Prettin 55+:** findet zur Zeit nicht statt

**Schützberg/ Klöden/ Gorsdorf-Hemsendorf:** findet zur Zeit nicht statt



## Männerstammtisch

**Labrun:** findet zur Zeit nicht statt



## Seniorenkreis

**Plossig:** findet zur Zeit nicht statt



## Kreativwerkstatt

nach Absprache, Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4636392)



## Kochen mit der Bibel

**Klößen:** findet zur Zeit nicht statt



## Konfirmandengruppe

Konfirmation: Pfingstsonntag 23.5., 10:30 Uhr Prettin - 8. Klasse  
14:00 Uhr Prettin - 9. Klasse



## Frühstücksrunde

**Annaburg:** findet zur Zeit nicht statt



## Tagesausklang in Labrun

jeden Mittwoch, 16:50 - 17:10 Uhr, Kirche



## Taizé

findet zur Zeit nicht statt



### KreativKidsCamp

Im letzten Jahr sollten die Winterferien unvergesslich werden. Unter Leitung von Almuth Heinze und Katrin Munzer fand im Pfarrhaus Klöden ein KreativKids Camp statt. Schon Tage zuvor waren die Kinder aufgeregt. Was nehmen wir mit? Wie wird es sein, über Nacht von zu Hause weg? Welche Kinder werden dort sein? Werden wir Spaß haben?

Obwohl es dem ein oder anderen etwas mulmig war, waren die Sorgen schon bei der Begrüßung wie weggeblasen. Und spätestens nach dem Einrichten der Zimmer war alles einfach nur schön.

Der Tag startete mit dem täglichen Milchholen vom Bauern. Danach wurde zusammen gefrühstückt. Gemeinsam in der Gruppe macht das Essen doch doppelt Spaß! Und dann noch mit den Freundinnen. Ist das schön!

Im Anschluss halfen die Kinder beim Abräumen. Jeden Tag stand ein anderes Event auf dem Plan.

Am 1. Tag wurde das Mittagessen gemeinsam zubereitet. Getreu nach dem Motto „viele Hände bringen ein schnelles Ende“. Hmmmmm, manche Mutti zu Hause war über die Bilder und das leckere Essen ganz neidisch. Doch das spannendste sollte noch folgen. Die

Nachtwanderung.

Am nächsten Tag stand Tulpen- und Kranichbasteln auf dem Plan. Unglaublich, was aus Papier und etwas Geschick alles hergestellt werden kann. Die Kinder hatten so gleich ein tolles Mitbringsel für zu Hause.

Damit aber nicht genug. Vom Kinderschminken über Origamischmetterlinge, Schatzsuche bis zum gemeinsamen Belegen der Pizza am Abend wurde alles geboten was Spaß macht.

Das Highlight war die große Faschingsparty am Abend. Wie die Großen, durften sich die Kinder für die Party zurecht machen. Mit großartigen Kostümen, Makeup und Glitter tanzten die Schmetterlinge, Polizistin, Turnerin, Katze, Piraten, Ninja, Clowns, Geishas, Krokodile und eine Waschmaschine bis in den Abend.

Klar, dass das Abschlussfrühstück am nächsten Morgen etwas später stattfand. Im Anschluss rundete ein gemeinsamer Spieltag den Tag ab.

Immer an der Seite der Kinder waren Almuth und Katrin. Es ist unglaublich mit wie viel Hingabe die beiden Frauen dieses Camp organisierten. Immer ein Lächeln auf den Lippen, ein

Taschentuch zum Trost zur Hand und motivierende Worte, wenn etwas nicht gleich gelingt. Und vor allem eine unfassbare Geduld.

Ich möchte Ihnen hiermit von Herzen danken.

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch, das

Camp war gleichzeitig auch der Abschied von Almuth für die meisten Kinder. Auch wenn alle fröhlich nach Hause kamen, diese kleine Träne bleibt bei jedem.

*Dankbar schrieb eine Mutti von 2 CampKids*



### Liederschätze aus unserem Gesangbuch

Zum 20jährigen Restaurierungsjubiläum unserer Prettiner Schulze-Orgel gab es im Oktober 2020 ein Konzert unter der Überschrift „Liederschätze“. Die Orgel, der Prettiner Posaunenchor und die Meister-Band spielten Choräle (Lieder aus dem Gesangbuch) und deren Bearbeitungen in den unterschiedlichsten Formen: laut und leise, rhythmisch und ruhig, langsam und schnell.

Außerdem gab es eine Umfrage im

Vorfeld und unter den Besuchern des Konzertes nach dem jeweiligen Lieblingslied aus dem Gesangbuch und allgemein.

Hier die Auswertung:

- 1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren**
- 2. Nun danket alle Gott**
- 3. Großer Gott, wir loben dich**
- 4. Der Mond ist aufgegangen**
- 5. Von guten Mächten wunderbar geborgen (Mel. Siegfried Fietz)**

### 6. Freuet euch der schönen Erde

Über 5. und 6. habe ich gestaunt. Das hätte ich nicht erwartet! Wie hätten Sie entschieden? Welches sind Ihre Lieblingslieder aus dem Gesangbuch?

Gab es bei den Gesangbuchliedern erfreulicherweise Übereinstimmungen auf der Beliebtheitsskala, so war das bei den Liedern außerhalb des Gesangbuches natürlich ganz anders. Da gab es kaum Wiederholungen, da die Geschmäcker und die Bandbreite der Lieder so groß sind, dass es sehr schwer ist, das gleiche Lieblingslied wie der Nachbar zu mögen...

#### Mein Lieblingslied

Mir geht es so, dass immer das Lied, mit dem ich mich gerade sängerisch (Chorvorbereitungen) oder textlich beschäftige, mein Lieblingslied ist.

Deshalb ist es aktuell:

#### Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)

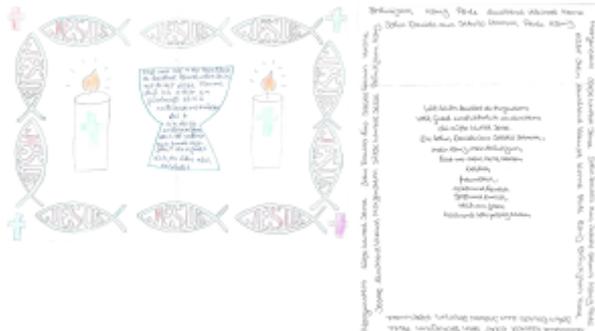
Jesus und sein Wesen werden in diesem Lied in bemerkenswerten Bildern beschrieben, ja vor Augen gemalt. Auch wenn die 422jährigen Worte für unsere Ohren ungewöhnlich klingen, ist das meiste gut verständlich und bildlich vorstellbar.

Die Textzeilen des Liedes sind auch besonders künstlerisch geformt. Sie ergeben ein Figurengedicht. Wer damals was auf sich hielt, versuchte diese Dichtung. D.h., wenn der Text zentriert geschrieben wird, ergibt sich ein Bild, in unserem Fall ein Abendmahlskelch. Denn durch das Abendmahl ist das „Ich“ besonders mit Jesus verbunden.

Wie bin ich doch so herzlich froh,  
dass mein Schatz ist das A und O,  
der Anfang und das Ende.  
Er wird mich doch zu seinem Preis  
aufnehmen in das Paradies;  
des klopf ich in die Hände.

Amen,  
Amen,  
komm du schöne  
Freudenkrone,  
bleib nicht lange;  
deiner wart ich mit Verlangen.

Suchen Sie sich doch mal im Internet bei YouTube Aufnahmen dieses Chorals. Viele Komponisten wurden durch die Melodie zu eigenen Werken inspiriert (z.B. Bach, Reger uvam.) Und es gibt eine Vielfalt an Variationen (Gitarren Company, 2 Orgelspieler, Bach-Kantate....)



Auch die Konfirmanden und Instrumentalschüler beschäftigten sich mit diesem Lied. Oben sehen Sie die Ergebnisse dazu.

### Töpfern im Home Office

Leider war der Töpferkurs in diesem Jahr in der gewohnten Form nicht möglich. Aber deshalb darauf verzichten? Nein! Covid 19 fordert uns heraus, neue Wege zu gehen. Darum gab es im November 2020 den ersten Töpferkurs im Home Office. Das ist zwar nur was für die „Profis“, aber immerhin. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und Spaß gemacht hat es auch. Wir hoffen natürlich trotzdem, dass wir uns in diesem Jahr wieder in der Gruppe sehen können und natürlich töpfern. Ich freue mich auf euch.



*Viola Hendgen*

### Erntedank in der Elbaue

“Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachsen und Gedeihen steht in des Herren Hand...”, so singen wir traditionell jedes Jahr am Erntedanksonntag und erinnern uns damit auch daran, dass wir uns nicht nur uns selbst verdanken.

Durch den Ausfall der “Offenen Höfe Klöden” fiel das Programm dieses Jahr schmaler aus. Trotzdem wollten wir feiern und Erntegaben gehörten dazu. Wir danken ganz herzlich für die Erntegaben, die Sie gebracht und gesammelt haben!

*Viola Hendgen*

# Infos für die Jugend



Während der **Snowboard- und Skifreizeit im Februar 2020** schien die Welt noch in Ordnung. Unsere Hütte oberhalb von Aminona, mitten in den Schweizer Bergen, bot uns eine sichere Unterkunft und fantastische Ausblicke in die schneebedeckte Bergwelt. Damals wurde noch zusammen gesessen, gegessen und gespielt.

**...und dann kam ein kleines Virus...**

Bild von Gerd Altmann auf Pixabay



**...und hat alles durcheinandergewirbelt!**

Unsere Treffpunkte wurden genauso wie die Kindergärten und Schulen geschlossen. Wir mussten auf Abstand gehen. Die Paddelfreizeit in Mecklenburg konnte nicht stattfinden. Das Johannesfest und unsere Entdeckerfreizeit in Kroatien waren 2020 nicht möglich.

**Trotzdem, ...**

die kleine grimmige rote Kugel bringt so einiges in Bewegung. Wer sich dies mal näher anschauen will, der sucht im Internet nach „**Kugelstoßexperiment oder Newton Pendel**“ und wird überrascht sein!

**Deshalb ...**

waren wir trotzdem im Sommer 2020 aktiv. Ein kürzeres Kanucamp fand in Mecklenburg statt. Auf einem Tagesausflug haben wir die Wasserskianlage in Eilenburg getestet.



Nun hoffen wir, dass sich die Dinge bald wieder normalisieren. 2021 schon für Kroatien zu planen, ist wahrscheinlich nicht so schlau. Deshalb wollen wir Sonne, Strand und Wasser an der Ostsee auf der Insel Usedom genießen! Schnuppersurfen, Segeln, Paddeln inclusive!

**Anmeldung, Infos bei Jugenddiakon Ekkehard Bechler**

**+++ was ist sonst noch los +++**

**+ Paddelfreizeit in Strasen, 12. - 16. 05. 2021**

**+ Wassersportfreizeit an der Ostsee, 06. - 18. 08. 2021**

**+ Treffpunkte, sobald wieder möglich!**

# KONTAKTE UND INFORMATIONEN

## VERTRETUNG FÜR URLAUB BZW. WEITERBILDUNG

Pfarrerinnen Hendgen: 12.4. - 25.4.

### Öffnungszeiten Kleiderstube Annaburg:

Mittwoch, Freitag: 10:00 - 13:00 Uhr

Markt 17, auf dem Gelände des Jugendclubs, Tel.: 0152/ 07101027



#### **Pfarrbüro Prettin / Axien:**

Gabriela Pirwitz  
Gemeindesekretärin

Hohe Straße 19  
06925 Annaburg OT Prettin

**Di. 14:00 -17:00 Uhr**

**Do. 09:00 -12:00 Uhr**

Tel.: 035386/22563

Fax: 035386/22524

kirche-prettin@gmx.de

#### **Pfarrbüro Annaburg:**

Gabriela Pirwitz  
Gemeindesekretärin

Markt 17

06925 Annaburg

**Mi. 09:00 - 12:00 Uhr**

Tel.: 035385/20271

Fax: 035385/20372

pfarramt-annaburg@web.de



#### **Pfarrbereich Annaburg- Klößen-Prettin II**

z.Zt. Vakant

#### **Vakanzvertretung**

**Pfarrerinnen Viola Hendgen**



#### **Pfarrerinnen Viola Hendgen**

Markt 17

06925 Annaburg

Tel.: 035385/20271

Fax: 035385/20372

Mobil: 0177/4636392

hendgen@gmx.de



#### **Ekkehard Bechler**

Jugenddiakon  
Referent für Jugendarbeit  
Obere Weinberge 12  
06917 Jessen OT Schweinitz  
Tel.: 03537/ 300159  
Fax: 03537/ 200357  
Mobil: 0174/ 3411698  
ekke.bechler@web.de



#### **Eva-Maria Glüer**

Kantorin  
Labruner Mühlenstraße 4  
06925 Annaburg OT Labrun  
Tel.: 035386/ 22499  
Fax: 035386/ 22599  
eglueer@web.de



**Matthias Laube**

Friedhofsmitarbeiter  
Neustadt 13  
06925 Annaburg OT Prettin  
Tel.: 0162/ 3219040



**Silke Harm**

Mitarbeiterin für Jugend  
Markt 17  
06925 Annaburg  
Tel.: 035385/ 31969



**Katrin Munzar**

Kirchnerin  
Domäne 11  
06925 Annaburg OT Prettin  
Mobil: 0172/ 340 40 98  
katrin@munzar.work

**Sabine Schmidt**

Prädikantin  
Bethau 21a  
06925 Annaburg OT Bethau



**Daniela Reich**

Ehrenamtliche Mitarbeiterin für  
Kirchenmusik  
Am Mollgraben 1  
06925 Annaburg  
Telefon: 035 385/ 54 00 00  
Handy: 0177/ 205 34 34  
Daniela@DasWaldhaus-  
erfuelltesLeben.de



**Ev. Kirchenkreis**

Dr. Gabriele Metzner  
Superintendentin  
Jüdenstraße 35-37  
06886 Luth. Wittenberg  
Tel.: 03491/ 403200  
Fax: 03491/ 403205  
Mobil: 0173/ 3737456  
buero@kirchenkreiswitten-  
berg.de

**Kreiskirchenamt**

Jüdenstraße 35-37  
06886 Luth. Wittenberg  
Tel.: 03491/ 43360  
Fax: 03491/ 433624



**Bianca Heinisch**

Ehrenamtl. Redaktion  
Ludwig-Hosch-Str. 6  
06917 Jessen  
Tel.: 03537/ 2891157  
info@bianca-heinisch.de



*Januar in der Elbaue*



*Heilig Abend in Annaburg*



*Töpfern*